

Jakob Katzenberger, DDA e. V., Münster

Einer global gefährdeten Vogelart auf der Spur – Brutgebiete, Zugwege, Rastgebiete & Populationsentwicklung in Deutschland überwinternder Waldsaatgänse

Thomas Heinicke, Naturschutzgesellschaft Küstenregion Vorpommern e. V., Samtens

Auswirkungen von naturschutzorientierter Forstwirtschaft und großflächigem Ökolandbau auf die biologische Vielfalt: Ergebnisse des Brutvogelmonitorings im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
Dr. Martin Flade, Deutsche Ornithologische Gesellschaft, Brodowin

Kaffeepause

Fairpachten . Gut beraten – Hand in Hand für die Natur
Karoline Brandt, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Berlin

Eine für Alle - Entwicklung der Biodiversität unter Schirmherrschaft der Großtrappe

Wernfried Jaschke, Förderverein Großtrappenschutz e. V., Nennhausen

Kameras ermitteln Prädatoren an Uferschnepfengelegen

Dr. Volker Salewski, Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen

Vogelschlag an Glas

Claudia Wegworth, BUND, Berlin

Mittagessen und Ende der Tagung ca. 14.30 Uhr

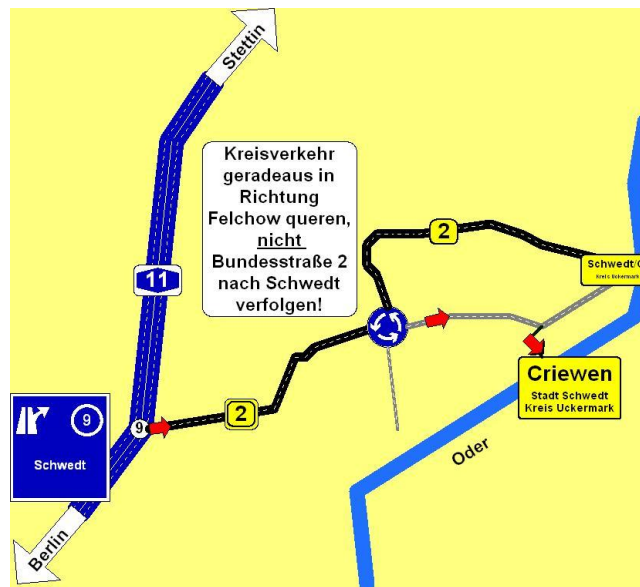
So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss

16303 Schwedt/OT Criewen

www.brandenburgische-akademie.de

info@brandenburgische-akademie.de



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und
Begegnungszentrum



Vogelsterben folgt Insek- tensterben – Fakten, Fol- gen, Fortschritte

05. – 06. September 2019

Gefördert vom Land Brandenburg

Zum Thema: Der Zustand der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft wird als alarmierend eingeschätzt. Ebenso wie die Insekten nehmen auch die Vögel nach Arten – und Individuenzahl deutlich ab. Der Trend zu einem drastischen Rückgang gerade bei den Agrarvögeln ist auch auf europäischer Ebene festzustellen, wie langjährige Beobachtungen zeigen. Die Ursachen sind vielfältig, hängen jedoch in erster Linie mit der intensiven Landnutzung zusammen. Die Problematik ist aktuell in die politische und gesellschaftliche Öffentlichkeit gerückt. Einerseits trägt die Landwirtschaft auf vielfältige Weise zur Erhaltung der Kulturlandschaft bei, andererseits führt die zunehmende Intensivierung und Chemisierung in der Landnutzung zu Verlusten in der Arten- und Lebensraumvielfalt, die notwendige Strukturvielfalt geht verloren. Diesen Konflikt gilt es aufzulösen, der zukünftigen Ausrichtung und Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union wird dabei eine Schlüsselrolle zukommen. Vor diesem Hintergrund sind alle an dem Thema interessierten Personen und Einrichtungen herzlich eingeladen, sich über die aktuelle Situation und die Handlungserfordernisse für eine nachhaltige Landnutzung zu informieren und auszutauschen und erfolgreiche Projekte kennenzulernen. Konferenzsprachen: deutsch, polnisch, englisch (während der Tagung wird simultan übersetzt)

Organisation und Kontakt:

Uta Böhme, Brandenburgische Akademie
 Tel: +49 3332 838841
 E-Mail: u.boehme@brandenburgische-akademie.de

In Kooperation mit:

NABU, Bundesgeschäftsstelle
 Charitéstraße 3
 10117 Berlin
www.nabu.de

Es ist eine die Tagung begleitende Exkursion (ca. 2,5 Stunden in das Nationalparkgebiet geplant. Bitte achten Sie auf geeignetes Schuhwerk.

Programm

Donnerstag, 05. September 2019

11.00 Uhr

Begrüßung

Brandenburgische Akademie

Grußwort

Karina Dörk, Landrätin des Landkreises Uckermark

Dass große Vogelsterben – Fakt oder Fake?

Lars Lachmann, NABU Bundesverband, Berlin

Rettung von Ackerbauvögeln – die Transformation der Agrarpolitik und -praxis

Harriet Bradley, BirdLife Europe, Brüssel, Belgien

Geld für den Vogelschutz - wird sich die Finanzierungslücke in Europa schließen?

Konstantin Kreiser, NABU Bundesverband, Berlin

Ergebnisse des europäischen Brutvogelmonitorings PECBM

Dr. Martin Flade, Brodowin

13.00 Uhr

Mittagspause

13.45 Uhr

Situation der Vogelbestände in Polen

Tomasz Chodkiewicz, Poln. Akademie der Wissenschaften, Warschau, Polen

Ackervögel in Italien – Gibt die geplante GAP-Reform Grund zur Hoffnung?

Claudio Celada, BirdLife Italien, Parma

16.15 Uhr

19.00 Uhr

9.00 Uhr

Im Sinkflug? - Bestandsentwicklungen häufiger Brutvögel in Deutschland und mögliche Ursachen

Sven Trautmann, Deutscher Dachverband der Avifaunisten e. V., Münster

Bestandsrückgänge von Insekten in Schutzgebieten – bisherige Erkenntnisse aus einem laufenden Forschungsprogramm

Dr. Martin Sorg, Entomologische Gesellschaft Krefeld

Der Insektenrückgang in deutschen Schutzgebieten – Ursachen und Risikofaktor für Vogelpopulationen

Prof. Dr. Gerlind Lehmann, NABU Bundesverband und Humboldt Universität Berlin

Kaffeepause

Exkursion in das Nationalparkgebiet

Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal
 Anschließend Abendessen im Schloss

Freitag, 06. September 2019

Rückgang der Insektenfresser anhand der Daten des neuen Schweizer Brutvogelatlas 2013–2016

Peter Knaus, Vogelwarte Sempach, Schweiz

Schutzmaßnahmen für gefährdete Vögel in Polen

Dr. Jaroslaw Krogulec, OTOP Polen, Warschau

Rotmilan-Nahrungsverfügbarkeit und Biodiversitätsschutz in der Agrarlandschaft